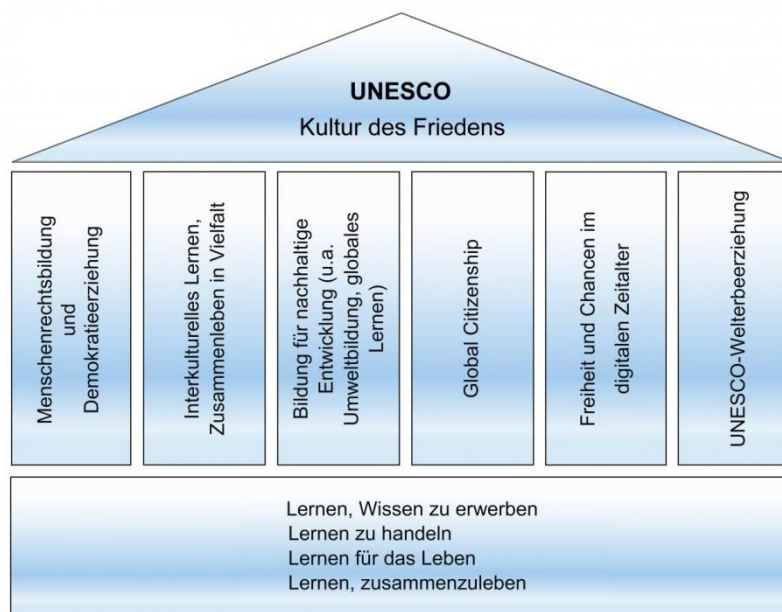


UNESCO-Projektschulen

Die *United Nations Scientific and Cultural Organisation*, kurz UNESCO, ist eine der 16 Unterorganisationen der Vereinten Nationen (UN), die ihren Sitz in Paris unterhält. Sie vereint ein weltweites Schulnetzwerk, in dem derzeit Schulen aus 182 Ländern mit insgesamt 11.500 Schulen vertreten sind. Etwa 300 UNESCO-Projektschulen findet man in der Bundesrepublik Deutschland. Die UNESCO fördert die multinationale Zusammenarbeit in der Bildung und bestimmt Bildungsanliegen in vielfältigen Bereichen wie Naturwissenschaften, Informatik, Kommunikation, Erziehung, Sozialwissenschaften und Kultur, die zum Erhalt des Friedens in der Welt in besonderer Weise beitragen.

Die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) vermittelt die Bildungsanliegen der UNESCO in Deutschland und trägt sie in die Öffentlichkeit, die Politik und den Bildungsbereich hinein. Sie ist an die Auswärtige Kulturpolitik des Auswärtigen Amtes angeschlossen.

Die sechs thematischen Säulen der UNESCO-Projektschulen:



© Bundeskoordination der UNESCO Projektschulen

<https://www.unesco.de/bildung/unesco-projektschulen/unesco-projektschule-werden>

- UNESCO-Projektschulen fördern die Menschenrechtsbildung und das Zusammenleben in kultureller Vielfalt auf der Grundlage eines demokratischen Miteinanders.
- UNESCO-Projektschulen setzen sich für den reflexiven Umgang mit der eigenen Kultur und Herkunft ein und engagieren sich für die interkulturelle Öffnung ihrer Schule. Sie knüpfen vielfältige Kontakte zu ausländischen Partnerschulen. Sie verfolgen einen weitgefassten inklusiven Bildungsansatz, der eine qualitativ hochwertige Bildung für ihre Schülerinnen und Schüler ermöglicht.
- UNESCO-Projektschulen unterstützen aktiv das UNESCO-Weltkulturerbe. Schülerinnen und Schüler der UNESCO-Projektschulen kennen und achten deutsche, europäische und weltweite Kulturerbestätten als gemeinsames Erbe der Menschheit.
- UNESCO-Projektschulen vermitteln ihren Schülerinnen und Schülern eine wertorientierte Haltung, und Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, sich für eine weltweit nachhaltige Entwicklung einzusetzen und als Weltbürger Verantwortung zu übernehmen. Risiken und Chancen weltweiter Entwicklungen und Technologien werden dabei im Blick gehalten. Fertigkeiten und Kenntnisse in diesen Bereichen werden vermittelt, um sachgerecht, selbstbestimmt und verantwortungsvoll in einer zunehmend digitalisierten Welt zu handeln.